

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung
des Rates
vom 27.02.2014**

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:43 Uhr

Anwesend sind:

Entschuldigt fehlen:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit VorlNr.

Da es um 19.45 Uhr keine Einwohnerfragen gibt, eröffnet RV Berg pünktlich um 20.00 Uhr die Ratssitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge VorlNr.

Es gibt keine Änderungen der Tagesordnung.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift vom 28.01.2014 VorlNr.

Die Niederschrift vom 28.01.2014 wird bei einer Enthaltung einstimmig genehmigt.

TOP 4 Verleihung von Ehrenpreisen der Stadt Rotenburg (W.) an sozial engagierte Menschen VorlNr.
0503/2011-2016

Beschluss:

Der Rat beschließt einstimmig, dem anliegenden Vorschlag von Frau Susanne Kuppler zuzustimmen und im Rahmen eines jährlichen Empfangs der Stadt Rotenburg (W.) Ehrungen für sozial engagierte Menschen vorzunehmen.

TOP 5 Empfang aus Anlass des 25-jährigen Jubiläums der Ankunft der ersten Aussiedler aus Russland in Rotenburg (Wümme) VorlNr.
0509/2011-2016

Beschluss:

Der Rat beschließt einstimmig, aus Anlass des „25-jährigen Jubiläums der Ankunft der ersten Aussiedler aus Russland in Rotenburg (Wümme)“ am 26.04.2014 in der Realschule einen Empfang zu geben.

TOP 6 Betriebskostenzuschuss für die Integrationsgruppe im Haus für Kinder der Lebenshilfe Rotenburg-Verden gGmbH für die Jahre 2014 und 2015VorlNr.
0512/2011-2016**Beschluss:**

Der Rat beschließt einstimmig, der Lebenshilfe Rotenburg-Verden gGmbH für den Weiterbetrieb der Integrationsgruppe im Haus für Kinder für das Haushaltsjahr 2014 einen Festzuschuss von 72.000,00 € zu zahlen. Für das Jahr 2015 erhöht sich dieser Festzuschuss um die tarifliche Personalkostensteigerung für dieses Haushaltsjahr. Im Haushaltsplan 2014 sind entsprechende Haushaltsmittel eingestellt.

TOP 7 Vergabe des Planungsauftrages für den Neubau der Turnhalle Theodor-Heuss-SchuleVorlNr.
0515/2011-2016

BG Radtke stellt ausführlich dar, dass die Fraktion der Bündnis 90/Grünen nach wie vor für die Einholung dreier Angebote von verschiedenen Architekturbüros ist, um dann das beste und günstigste Angebot auswählen zu können. Diese Vorgehensweise sei in den Richtlinien der Stadt vorgeschrieben und vor allem im Interesse der Steuerzahler.

BG Radtke stellt den folgenden Änderungsantrag mit namentlicher Abstimmung:

“Der Rat beauftragt die Verwaltung, in Anwendung der städtischen Vergaberichtlinien umgehend mindestens drei Angebote für die Planungsleistung für die Turnhalle der Theodor-Heuss-Schule einzuholen. Gemäß Abs. 4.2 erfolgt danach eine freihändige Vergabe. Nur dadurch ist es möglich, das für die Stadt wirtschaftlichste Angebot zu ermitteln.”

BG Leefers beklagt darauf hin die kritische Einstellung der Mehrheitsgruppe zur Arbeit der Verwaltung. Er plädiert dafür, dass die Ratsmitglieder nicht unnötig Bedenken erheben, sondern die Beschlussvorlage der Verwaltung zustimmen sollten.

BG Weber erläutert die von BG Leefers angesprochene kritische Aussage in der Presse und betont, dass die Mehrheitsgruppe mit der Arbeit der Verwaltung durchaus zufrieden sei. Zum Thema der freihändigen Vergabe bedauere er, dass die Zeit nun nicht mehr reiche, um drei Angebote von verschiedenen Architekturbüros einzuholen. Er sei prinzipiell für den Änderungsantrag von BG Radtke, werde sich aber enthalten, um keine weiteren Verzögerungen verantworten zu müssen. BG Weber fügt hinzu, dass er bei einem Treffen mit den Rotenburger Sportvereinen eine Wunschliste zur Gestaltung der neuen Schulsporthalle erstellt habe.

RH Bargfrede erinnert daran, dass die freihändige Vergabe ausschließlich die Planungsleistung betreffe; alle anderen Aufträge würden ausgeschrieben. Die Planungsleistungen würden nach der Gebührenordnung der Architekten berechnet und würden daher keine großen Preisunterschiede aufweisen. Die Sportvereine wie auch die Schule würden natürlich gehört werden, aber erst wenn die Pläne vorlägen.

Herr Bumann geht detailliert auf BG Radtkes Redebeitrag ein und widerlegt dessen Darstellung, dass eine Sporthalle nach einem Beispiel des Architekturbüros Klindworth erheblich viel günstiger gebaut werden könne als der Kostenvoranschlag seitens Kläner, Ribke und Partner. Die Kosten für die Planungsleistung seien nach der HOAI festgelegt.

Ebenso geht Herr Bumann auf das Vergaberecht ein und stellt dar, dass das Bauvorhaben nicht ausschreibepflichtig sei. Eine Ausschreibung wäre zeitlich nicht möglich und aus mehreren Gründen nicht sinnvoll gewesen, unter anderem weil dann bundes- und europaweit Architekturbüros sich bewerben würden. Es sei unwahrscheinlich, dass der Auftrag an ein Rotenburger Büro vergeben würde, und erfahrungsgemäß würden dann auch die hiesigen Handwerksbetriebe nicht am Auftrag beteiligt. Auf kurze Sicht würde demnach die anscheinend preisgünstigste Variante gewählt werden, die jedoch den Aspekt der Wertschöpfung vor Ort nicht berücksichtigt. Vorauszusehen seien mittel- bis langfristig mehr Probleme und Kosten durch die Vergabe an ein ortsfremdes Büro, als durch die freihändige Vergabe an ein hiesiges Büro. Herr Bumann versichert dem Rat, dass der eingeschlagene Weg gut, gesetzlich korrekt und auch sparsam sei.

RH Kohlmeier erklärt, dass er die Diskussion nicht nachvollziehen könne, wenn die Vergabe der Planungsleistung nach gängigen und sonst immer genehmigten Kriterien geschehen sei. Darüber hinaus würde die von BG Weber zusammengetragene Wunschliste der Sportvereine nur falsche Hoffnungen bei den Sportvereinen wecken, da die strengen behördlichen Auflagen für eine öffentliche Sporthalle die Gestaltungsmöglichkeiten stark einengen würden. Wichtig sei, die Planer mit am Tisch zu haben, wenn mit den Sportvereinen gesprochen werde. Der Gedanke von BG Weber sei zwar gut, eine zeitliche Einsparung sei durch seine Initiative jedoch nicht entstanden.

RH Kohlmeier appelliert an den Rat, der Vorlage der Verwaltung zuzustimmen.

BG Leefers, RF Dr. Schumann-Mößeler und RF Grafe unterstreichen in ihren Redebeiträgen alle, dass weitere Verzögerungen der Baumaßnahme vermieden werden müssen. RF Dr. Schumann-Mößeler hebt hervor, dass die IGS als Leuchtturm für den Südkreis und als Beispiel für den gesamten Landkreis stehen sollte und dazu gehöre auch die neue Schulsporthalle. RF Grafe bittet im Namen aller Rotenburger Kinder darum, der Vorlage der Verwaltung zuzustimmen.

BG Radtke kommentiert die vorausgehenden Redebeiträge und stellt fest, dass die Sporthalle erst im Sommer 2015 und also nicht zum Schulbeginn der IGS fertiggestellt würde. Die Schulden der Stadt würden durch diesen Bau sehr wachsen und es sei in jedem Fall die Mühe wert, nach Möglichkeiten der Kosteneinsparung zu suchen.

RH Dr. Rinck plädiert für die Abstimmung zu Gunsten der Verwaltungsvorlage.

RV Berg liest den Änderungsantrag von BG Radtke vor und nimmt die namentliche Abstimmung vor (siehe Anhang zum Protokoll). Der Änderungsantrag wird mit 8 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen und 21 Nein-Stimmen abgelehnt.

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung wird danach mit 21 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen und 8 Nein-Stimmen mehrheitlich beschlossen.

Beschluss:

Der Rat beschließt mehrheitlich, den Planungsauftrag für den Neubau der Turnhalle Theodor-Heuss-Schule an das Architekturbüro Kläner, Ribke und Partner (krp) auf der Grundlage des Angebotes vom 20.12.2013 für die gesamten angebotenen Planungsleistungen zu erteilen.

TOP 8 Bebauungsplan Nr. 102 - Östlich Porstweg -, Beratung und Beschluss über die Stellungnahmen zur öffentlichen Auslegung und Satzungsbeschluss

VorlNr.
0466/2011-2016

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt erhebt die Vorschläge des Bürgermeisters zu den eingegangenen Stellungnahmen zur öffentlichen Auslegung und zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Beschluss (s. Vorlage 466/2011-2016).
2. Der Rat der Stadt beschließt einstimmig den Bebauungsplan Nr. 102 als Satzung gemäß §10 BauGB und die Begründung.

TOP 9 **Bebauungsplan Nr. 55A - Glockengießerstraße-West -, 5. Änderung (Teilbereich Wallbergstr.11 und 13) ; Beratung und Beschluss über die Stellungnahmen zur öffentlichen Auslegung und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Satzungsbeschluss** VorlNr.
0511/2011-2016

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt erhebt die Vorschläge des Bürgermeisters zu den eingegangenen Stellungnahmen zur öffentlichen Auslegung und zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Beschluss.
2. Der Rat der Stadt beschließt einstimmig den Bebauungsplan Nr. 55 A - Glockengießerstr.- West-, 5. Änderung (Teilbereich Wallbergstrasse 11 und 13) als Satzung gemäß § 10 BauGB und die Begründung.

TOP 10 **Ausschreibung der Stelle der Ersten Stadträtin/des Ersten Stadtrats** VorlNr.
0516/2011-2016

Bürgermeister Eichinger erklärt, dass die Stellenausschreibung korrigiert werde, so dass die Stelle erst zum 01.11.2014 besetzt werde.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Rotenburg (Wümme) beschließt einstimmig, die Stelle der Ersten Stadträtin/des Ersten Stadtrats aufgrund der vorliegenden Stellenausschreibung öffentlich auszu-schreiben.

TOP 11 **Personalangelegenheit; Beförderung der Stadtoberinspektoren Kristina Hollmann zur Amtfrau** VorlNr.
0514/2011-2016

Beschluss:

Der Rat der Stadt Rotenburg (Wümme) beschließt einstimmig, Frau Kristina Hollmann ab 01. März 2014 zur Stadtamtfrau zu befördern und sie ab 01. Januar 2014 in eine Planstelle der Besoldungsgruppe A 11 einzuweisen.

TOP 12 **Mitteilungen und Anfragen** VorlNr.

TOP 12.1 Veranstaltung Stromtrassenbau SuedLink

VorlNr.

Bürgermeister Eichinger teilt mit, dass Herr Bumann und er eine Veranstaltung der Fa. TenneT TSO GmbH teilgenommen hätten und macht auf eine öffentliche Veranstaltung des Landkreises zum Thema Stromtrassenbau SuedLink am Montag, 10.03.2014, um 14.30 Uhr im Großen Sitzungssaal im Kreishaus aufmerksam.

Fest stehe, dass der bestmögliche Schutz der Bevölkerung im Vordergrund bei diesem Vorhaben stehen werde.

Sollte Bedarf bestehen werde die Stadt eine weitere Veranstaltung zu diesem Thema organisieren.

TOP 12.2 Zuschüsse für zwei Projekte im Heimathaus

VorlNr.

Erste Stadträtin Scholz teilt mit, dass aufgrund von zwei eingereichten Anträgen nunmehr Zuschüsse in Höhe von 12.000 Euro für die Projekte "Neugestaltung der Kübbungen" und "Geschichte in Szene gesetzt" (siehe Kulturausschuss-Protokoll vom 21.11.2013) gewährt worden seien.

TOP 12.3 Wichtige Beschlüsse des VA vom 12.02.2014 und vom 26.02.2014

VorlNr.

Erste Stadträtin Scholz liest folgende wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses vor:

VA vom 12.02.2014

Der Bürgermeister wird beauftragt, mit dem Landkreis über eine erhöhte Beteiligung für den statistischen Gymnasialanteil an der IGS (sowohl für Investitionen als auch im Rahmen des Schullastenausgleichs) zu verhandeln und das Ergebnis dem Verwaltungsausschuss zur Entscheidung vorzulegen.

VA vom 26.02.2014

(TOP 6) Der Bebauungsplan mit dem Arbeitstitel „Bebauungsplan Nr. 103“ für das Gebiet zwischen Porstweg und Feldstraße wird nicht aufgestellt.

(TOP 7) Zum Bebauungsplan Nr. 94 - Gewerbegebiet Soltauer Str. südöstlich Hof Königskamp wurde beschlossen,

dass der Verwaltungsausschuss die Vorschläge des Bürgermeisters zu den eingegangenen Stellungnahmen aus der frühzeitigen Anhörung der Öffentlichkeit und der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Beschluss (s. Vorlage 0463/2011-2016) erhebt,

und dass der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 94 - Gewerbegebiet Soltauer Str. südöstlich Hof Königskamp - mit Begründung öffentlich ausgelegt werden soll.

(TOP 9) Zur 25. Änderung des IV. Flächennutzungsplanes, Teil A, Kernstadt (Brockeler Str.) und Bebauungsplan Nr. 49 - Brockeler Straße Nordost wurde beschlossen,

dass der Verwaltungsausschuss die Vorschläge des Bürgermeisters zu den eingegangenen Stellungnahmen aus der frühzeitigen Anhörung der Öffentlichkeit und der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Beschluss erhebt,

und dass die Entwürfe der 25. Änderung des IV. Flächennutzungsplanes, Teil A, Kernstadt, und des Bebauungsplanes Nr. 49 – Brockeler Straße - Nordost - mit Begründungen öffentlich auszulegen werden sollen.

(TOP 10) Zur 26. Änderung des IV. Flächennutzungsplanes, Teil A, Kernstadt (Stockforthsweg) und Bebauungsplan Nr. 74 - Stockforthsweg - wurde beschlossen,

dass der Verwaltungsausschuss die Vorschläge des Bürgermeisters zu den eingegangenen Stellungnahmen aus der frühzeitigen Anhörung der Öffentlichkeit und der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Beschluss erhebt,

und dass die Entwürfe der 26. Änderung des IV. Flächennutzungsplanes, Teil A, Kernstadt, und des Bebauungsplanes Nr. 71 - Stockforthsweg - mit Begründungen öffentlich auszulegen werden.

TOP 12.4 Frage von BG Leefers an BG Weber

VorlNr.

BG Leefers fragt BG Weber, ob seine Aussage in der Rotenburger Rundschau vom 26.02.2014: „*Wenn es dazu kommen sollte, dass hier gefrackt wird, dann werde ich mich am Tor festketten. Ich werde nicht der Einzige sein.*“ so stimme und wie diese Aussage auf dem Hintergrund der Demonstrationen im Zusammenhang mit Gorleben zu verstehen sei.

RV Berg rügt BG Leefers und stellt fest, dass diese Frage nicht in eine Ratssitzung gehöre. Sie erteilt BG Weber das Wort für eine kurze Antwort.

BG Weber erwidert, dass die Frage in einer öffentlichen Ratssitzung nicht nur unfair, sondern unverschämte sei und als Teil des Wahlkampfes betrachtet werden müsse. Er fügt hinzu, dass er daran arbeite, dass das veraltete Bergbaugesetz geändert werde.

TOP 12.5 Korrektur des Sitzungskalenders für April

VorlNr.

RV Berg weist darauf hin, dass der verteilte Sitzungskalender einen Fehler beinhaltet: Die angekündigte Ratssitzung im April findet am **Mittwoch**, 02.04.2014, statt.

gez. Bürgermeister

gez. Vorsitzende/r

gez. Protokollführer/in

Die Vorlagen sind Bestandteil der Niederschrift.